

Busfahrt mit Folgen

Von Ren-chan

Kapitel 20: Epilog

Es ist endlich so weit.

Das nun wirklich letzte Kapitel meiner Geschichte ist fertig.

Ich hoffe sie hat euch gefallen und ihr hattet genauso viel Spaß daran sie zu lesen wie ich sie zu schreiben.^^

Danke für ure vielen lieben Reviews und ich hoffe ihr werdet mir auch weiterhin treu bleiben.

Eure Rouge-chan

»

Ja so war das damals.

Seit meiner Traumphochzeit ca. ein halbes Jahr später im Frühling, sind nun bereits 10 Jahre vergangen.

Noch heute erinnere ich mich gerne an jenen Tag zurück.

Die Kirschbäume standen in voller Blüte und ein sanfter warmer Wind strich durch meine Haare und Kleider.

Die Zeremonie fand im freien statt, auf einer grünen Wiese umringt von besagten Bäumen.

Mein Herz flattert immer noch wild wenn ich daran zurückdenke.

Es war einfach traumhaft.

Auch Asukas Hochzeit einige Monate zuvor war fantastisch gewesen.

Ihr weißer Kimono hatte sich kaum vom frisch gefallenen Schnee abgehoben und der Schrein war herrlich geschmückt gewesen.

Im wahrsten Sinne des Wortes zwei Traumphochzeiten.

Damals glaubte ich mein Glück wäre perfekt, doch das war es nicht.

Auch wenn ich es mir nicht hätte vorstellen können, mein Leben an Itachis Seite wurde von Tag zu Tag schöner.

Die ersten fünf Jahre vergingen wie im Flug.

Erst als unser erster Sohn geboren wurde, schien die Zeit eine Weile still zu stehen.

Es war ehrlich gesagt schlimmer als ich es mir je vorgestellt hätte und zwischendurch hatte ich auch geglaubt es nicht ehr zu schaffen, doch letztendlich hat unser kleiner Akira doch noch das Licht der Welt erblickt.

Er ist das Ebenbild seines Vaters und allein dafür liebe ich ihn schon.

Nur seine strahlenden blauen Augen unterscheiden ihn von Itachi.

Die erste Zeit fragten wir uns ernsthaft wo er sie herhaben könnte, schließlich kam ich zu dem Schluss dass er sie wohl von meiner Großmutter haben musste.

Ich war nie zuvor glücklicher gewesen und werde es vielleicht auch nicht mehr sein,

wie in dem Moment da ich ihn das erste Mal in den Armen hielt.

Nun waren wir wirklich eine kleine Familie.

Apropos Familie, natürlich waren auch Itachis Eltern und Geschwister bei der Geburt anwesend.

Mitsuki und Neji, bei denen in Kürze ebenfalls eine Hochzeit anstand, auf die sich alle, bis auf eine Ausnahme, freuten.

Sasuke, der mittlerweile mit Hinata verheiratet war und den Hyuuga Clan übernehmen sollte.

Und natürlich auch Mikoto und mein herzallerliebster Schwiegervater.

Als herauskam dass ich schwanger bin wäre er beinahe an die Decke gegangen, denn bis dahin hatte er immer noch auf eine Scheidung gehofft, doch jetzt da er auch noch Großvater wurde konnte er das natürlich begraben.

Denn so etwas Unehrenhaftes gab es dann doch nicht im Uchiha-clan.

Ihr könnt euch sicher vorstellen wie begeistert ich war, als man mir den Kleinen kurzerhand aus den Armen nahm und Fugaku entgegen drückte.

Wenn mein Mann nicht so vorrauschauend gewesen wäre mich festzuhalten, es wäre vielleicht etwas Schlimmeres passiert.

Auch der frisch gebackene Großpapa schien alles andere als begeistert zu sein seinen Enkeln zu sehen.

Ein bisschen widerwillig schuckelte er ihn herum ohne ihn anzusehen.

Doch als er dann doch einen Blick riskierte und Akira ihn förmlich anstrahlte wie die Sonne selbst war es um ihn geschehen.

Wir kamen zum ersten Mal seit Menschengedenken in den Genuss Fugaku Uchiha lächeln zu sehen.

Und nicht nur irgendein Lächeln, nein ein richtiges Honigkuchenpferdlächeln.

Ich war geplättet, doch die Krönung kam erst noch.

„Hab ich nicht schon immer gesagt was für eine wundervolle Schwiegertochter wir haben Schatz? Einen besseren Glücksgriff hätte unser Sohn kaum machen können. Jetzt kann ich mich zur Ruhe setzen und dir den Clan übergeben mein Sohn.“

Bei diesen Worten klopfte er Itachi väterlich auf die Schulter, gab mir mein Kind zurück und nahm Mikoto zärtlich in den Arm.

Ich war kurz davor ihn Ohnmacht zu fallen, der Rest von uns übrigens auch.

Wenn man ihn so ansah konnte man glatt dem Glauben verfallen die Welt bestünde aus rosa Zuckerwatte.

Erst ein aufkommender Lärm lies uns alle in die Realität zurückfinden.

Meine Schwiegereltern hatten gerade noch genügend Zeit von der Tür zurückzuweichen, als auch schon meine beste Freundin Asuka darin erschien.

Gefolgt von drei kleinen und einem großen Kakashi.

Ja, die beiden waren eindeutig etwas schneller in der Familienplanung gewesen als wir und Nummer vier war schon unterwegs.

Warum ich die Kinder als Kakashis bezeichne?

Nun das ist schnell erklärt. Ihre drei Lausbuben sehen allesamt Kakashi so ähnlich dass wir sie gerne das Hatake Triplet nennen, obwohl zwischen jedem von ihnen ein gutes Jahr liegt.

Ich liebe diese kleinen Frechdaxse. Sie schaffen es einfach immer Leben und Freude in jedes Haus zu bringen.

„Tut mir leid für die Verspätung. Aber der alte Faulpelz hat es mal wieder nicht rechtzeitig aus dem Bett geschafft.“

Sagte sie entschuldigend ehe sie mich in die Arme zog und anschließend das kleine

Bündel in meinen Armen begutachtete.

Auch Kakashi war näher gekommen, beglückwünschte uns und kitzelte den Kleinen an der Nase worauf hin dieser zu niesen begann.

Es war ein schöner Nachmittag, doch ich war völlig fertig und wollte nur noch schlafen, weshalb wir die Versammlung recht schnell auflösten.

Das war vor 5 Jahren. Mittlerweile hat Akira noch eine kleine Schwester.

Wir haben sie Shizuka genannt, nach Itachis Großmutter die eine gute Kämpferin gewesen war.

Denn im Gegensatz zu ihrem eher ruhigen Bruder hat die Kleine einen recht temperamentvollen Charakter.

Für die Zukunft des Clans ist also gesorgt und ich bin mir sicher in den Zwillingen von Sasuke und Hinata wird sie gute Kameradinnen finden.

Bevor ich es vergesse, auch Asuka und Kakashi haben noch ein Zwillingspärchen bekommen und haben damit gleich fünf Kinder.

Ich betone alle Jungs, worauf Kakashi besonders stolz ist.

Und auch wenn die Racker manchmal ziemlich viel Ärger machen, sind sie doch schon die geborenen Gentleman die im Kindergarten und in der Schule die Mädchenherzen höher schlagen lassen.

Wir haben ihnen nie gesagt woher Asuka und ich kamen. Und es wird auch noch lange ein unausgesprochenes Geheimnis bleiben, aber...eines Tages werde ich ihnen diese Geschichte die ich aufgeschrieben habe zeigen.

Unsere Geschichte, und vielleicht werden sie ja dann verstehen, was sie zu etwas ganz besonderem macht.

Denn sie sind die Verbindung zwischen der Welt aus der wir kamen und dieser.

-----Owari-----